

## KATEGORIE „SOZIALE KOMPETENZ“

### Voneinander lernen, miteinander leben – Modelle zur Begegnung von Generationen

Die Struktur der Gesellschaft wandelt sich: Die Zahl älterer Menschen wächst. Zudem verändern sich Familienmodelle und lokale Bindungen verlieren in einer globalisierten Welt zunehmend an Bedeutung. Dies beeinflusst auch die Beziehung von Generationen zueinander. Gelegenheiten und Räume, in denen sich Jung und Alt wie selbstverständlich austauschen, sind im Alltag seltener geworden. Verschiedene Altersgruppen sind häufig in völlig voneinander getrennten Lebenswelten unterwegs.

Dabei bringt jede Generation ihr Wissen, ihre Werte und Perspektiven mit und kann etwas zum großen Ganzen beitragen. Gegenseitiges Verständnis und Wertschätzung füreinander erweitern nicht nur den persönlichen Horizont, sondern sind auch gesamtgesellschaftlich relevant. Der Sportverein bietet dabei ein optimales Umfeld, diesen Kontakt herzustellen.

Für den Förderpreis in der Kategorie „Soziale Kompetenz“ der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen werden daher vorbildhafte Modelle und Initiativen von Sportvereinen gesucht, in denen die Begegnung und der Austausch von Generationen im Fokus stehen. Möglich sind Ansätze rund um das ehrenamtliche Engagement oder auch besondere Projekte, in denen gemeinsam Sport getrieben wird.



## BEWERBUNG

- Für die Förderpreise können sich alle gemeinnützigen Sportvereine mit Sitz in Baden-Württemberg bewerben. Projekte können vom Projektträger selbst eingereicht oder von Sportkreisen und Fachverbänden vorgeschlagen werden.
- In jeder Kategorie werden insgesamt 7000 Euro vergeben, je ein Förderpreis über 4000 Euro und je zwei Anerkennungspreise mit 1500 Euro.
- Einsendeschluss ist der 15. Januar 2020.
- Alle Informationen zur Bewerbung gibt es unter: [www.wlsb-sportstiftung.de](http://www.wlsb-sportstiftung.de)

Stifter der Preise



Baden-Württemberg  
MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION



FÖRDERPREISE 2019  
GESAMTWERT: 28.000 EURO  
AUSSCHREIBUNG 2019

Stiftung des Württembergischen Landessportbunds  
c/o Württembergischer Landessportbund e.V.

Fritz-Walter-Weg 19

70372 Stuttgart

Telefon: 0711 / 28077-119

Telefax: 0711 / 28077-101

E-Mail: [info@wlsb-sportstiftung.de](mailto:info@wlsb-sportstiftung.de)

Internet: [www.wlsb-sportstiftung.de](http://www.wlsb-sportstiftung.de)



## KATEGORIE „EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT“

### Vernetzen für die Gemeinschaft – neue Allianzen von Sportvereinen vor Ort

Wer alleine arbeitet, addiert. Wer mit anderen gemeinsam arbeitet, multipliziert. Um wirklich etwas zu bewegen, braucht es ein Team, eine funktionierende Zusammenarbeit, eine Gemeinschaft. Das gilt im Mannschaftssport genauso wie in der ehrenamtlichen Arbeit im Sportverein und im bürgerschaftlichen Engagement allgemein.

Unter dem Titel „Vernetzen für die Gemeinschaft – neue Allianzen von Sportvereinen vor Ort“ sucht das Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg Projekte und Konzepte, in denen Sportvereine sich als lokale Organisationen mit anderen zusammenschließen, um gemeinsam einen Mehrwert für die Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde, im Stadtteil oder im Quartier zu schaffen.

Mit dem Förderpreis der Kategorie „Ehrenamtliches Engagement“ sollen gute Beispiele ausgezeichnet werden, in denen Sportvereine mit anderen lokalen Akteuren – sei es anderen Vereinen, Verbänden, den Kommunen oder ihren Einrichtungen, mit kirchlichen Organisationen oder Stiftungen – aktiv und systematisch zusammenarbeiten.

Der Auswahl und Anzahl an Kooperationspartnern sowie der Themenvielfalt sind keine Grenzen gesetzt. Viel wichtiger ist das Ziel: Sich als Sportverein gemeinsam mit anderen für die Gemeinschaft vor Ort engagieren. Als echter Teamplayer bringt jeder Kooperationspartner seine besonderen Kompetenzen und Fähigkeiten ein, wodurch etwas entsteht, das keiner der Partner alleine schaffen würde.



## KATEGORIE „PRÄVENTIONSKONZEPTE“

### Aktiv werden, Aufklären, Ausstattung überprüfen – Sportunfälle vermeiden

Unfälle und Verletzungen sind in allen Sportarten und Leistungsniveaus ein zentrales Thema und stellen Sportler, Trainer und Mediziner immer wieder vor große Herausforderungen. Manchmal ist es wirklich Pech und ein Unfall passiert. Durch gezielte Präventionsmaßnahmen kann jedoch die Sicherheit beim Sporttreiben deutlich verbessert werden. Die richtige Beschaffenheit und Ausstattung von Sportstätten und Sportgeräten ist ein möglicher Aspekt, um Unfälle zu vermeiden. Diese sollte regelmäßig überprüft werden.

Es geht aber auch um die Sensibilisierung von Trainern, Betreuern und Sportlern und die Vermittlung von Kompetenzen zur Einschätzung möglicher Gefahren. Ein weiterer Ansatzpunkt für die Unfallprävention liegt in der Sportpraxis selbst. Auch gezielte Übungen zur Mobilisation, Stabilisation und Kräftigung tragen zur Unfallverhütung bei.

Sportvereine, die sich mit diesen Themen gezielt auseinandersetzen und sich um die Sicherheit ihrer Mitglieder aktiv bemühen, können sich in der Kategorie „Präventionskonzepte“ für den Förderpreis der ARAG Allgemeine Versicherungs-AG bewerben. Wichtig ist ein langfristiger Ansatz, um nachhaltig das Unfallrisiko im Verein zu senken.

## KATEGORIE „KOOPERATIONSMODELLE“

### Kooperationsmodelle von Sportvereinen mit Organisationen außerhalb des Sports

Sport stärkt das Immunsystem, dient als körperlicher und psychischer Ausgleich, fördert kognitive Fähigkeiten bei Kindern und hilft im Alter, mobil und damit unabhängig zu bleiben. Das Wissen über diese positiven Effekte ist in der Bevölkerung angekommen. Sich tatsächlich sportlich zu betätigen, ist allerdings oft eine ganz andere Sache.

Der Vereinssport bietet beste Voraussetzungen, in der Gemeinschaft Spaß an der Bewegung zu bekommen oder zu erhalten. Wenn die Menschen aber den Weg zum Verein nicht finden, muss der Verein manchmal zu den Menschen kommen und dort mit seinen Angeboten präsent sein. Das gelingt am besten über Kooperationen mit Organisationen, in denen die Zielgruppen zu finden sind.

Die WLSB-Sportsstiftung sucht kreative Kooperationsmodelle von Sportvereinen mit Organisationen, Unternehmen oder Institutionen außerhalb des Sportsystems. Das kann beispielsweise ein Sommersportprogramm bei einem Partnerbetrieb, ein regelmäßiges Sportprogramm in einem Flüchtlingsheim oder ein jährlicher Sportaktionstag in einem Jugendhaus sein. Der Spaß an Bewegung und vor allem am Vereinssport soll vermittelt werden und zu greifbaren Erfolgen führen.